

# Fit im Steuerrecht

Das Angebot an der Hochschule wird noch vielfältiger. Künftig kann man auch seinen Master in Steuerrecht und Steuerlehre machen und sich in Weiden auf die Berater-Prüfung vorbereiten. Bislang war das nur in München möglich.

Weiden. (sb0) Am Anfang stand das Fachhochschuldiplom. Heutzutage bietet die OTH in Weiden eine Vielzahl von Masterabschlüssen an. Ab sofort kommt ein Angebot im Bereich Steuern dazu. Studieren in Weiden wird damit für eine weitere Personengruppe interessant.

## Ohne Sonderlehrgänge

„Ein Studienangebot, für das man im süddeutschen Raum bisher nach München fahren musste, gibt es ab sofort auch in Weiden“, erklärt OTH-Präsidentin Professor Andrea Klug. Der Kooperationsvertrag der Hochschule mit der Weiterbildungsorganisation Gesellschaft Steuerlehrgänge Dr. Bannas GmbH ermöglicht die Ausweitung des Studienangebots mit dem Masterstudiengang in Steuerrecht und Steuerlehre. Er führt zum Abschluss „Master of Laws“ und beinhaltet auch die komplette Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Und zwar ohne dass Sonderlehrgänge erforderlich werden.

Studiengangsleiter Professor Thomas Dommermuth hatte die vorbereitenden Arbeiten für dieses neue Angebot zusammen mit Vizepräsidentin Professor Christiane Hellbach und der Leiterin von OTH Professional, Sabine Martin, übernommen.



Per Unterschrift besiegelt: Hochschul-Präsidentin Andrea Klug und Andreas Wellmann, Geschäftsführer der Steuerlehrgänge Dr. Bannas GmbH (sitzend), unterzeichneten den Kooperationsvertrag für den neuen Masterstudiengang. Organisiert haben das Studienangebot Thomas Dommermuth (hinten, von links), Vizepräsidentin Christiane Hellbach und Sabine Martin von OTH-Professional. Bild: Bühner

Wer sich für dieses Masterstudium entscheidet, hat im Regelfall vorher einen Bachelor-Abschluss mit einer Vertiefungsrichtung im Steuerwesen

absolviert. Während der für die Steuerberaterprüfung ohnehin erforderlichen mindestens zwei-, manchmal auch dreijährigen Praxiszeit kann ab

kommendem Wintersemester berufsbegleitend der „Master of Laws“ erworben und im unmittelbaren Anschluss die Steuerberaterprüfung absolviert werden.

Auch für Quereinsteiger, die seit Jahren in Steuerberatungsbüros, Wirtschaftsprüfung oder Steuerabteilungen arbeiten und sich weiterqualifizieren wollen, sei dieses Studium geeignet, erläutert Dommermuth. Finanzbeamte im gehobenen Dienst könnten ebenfalls eine Zielgruppe sein. In Anbetracht des hohen Personalbedarfs an Steuerberatern bräuchten sich die Absolventen des neuen Masterstudienganges keinerlei Arbeitsmarktsorgen machen, erklären die Vertragspartner.

## Vier Semester

Der neue Studiengang erstreckt sich auf vier Semester und ist in der Fakultät Betriebswirtschaft angesiedelt. Wer ihn absolviert hat, erwirbt auch die Berechtigung zur Promotion. Ertragssteuern und das Bilanzsteuerrecht bilden den Schwerpunkt des Masterstudiums. Als Besonderheiten der Ausbildung gelten die steuerrechtliche Behandlung betrieblicher Pensionsverpflichtungen sowie die Kombination von Steuerlehre und Informationstechnologie.

Lehren werden Dozenten der OTH und der Dr. Bannas GmbH. Deren Geschäftsführer Andreas Wellmann bedankt sich für die „unkomplizierte Zusammenarbeit mit einer jungen und innovativen Hochschule“. Klug zufolge dient das neue Studienangebot dem strategischen Ziel eines Ausbaus des Studienangebots, insbesondere in den Bereichen lebenslanges Lernen und Durchlässigkeit zwischen den Bildungsebenen.

## Hochschule startet neuen Studiengang

Angehende Steuerberater können an der OTH Amberg-Weiden den „Master of Laws“ erwerben

Von Wilfried Urbe

Weiden/Amberg. Die Prüfung zum Steuerberater ist wohl eine der schwierigsten überhaupt. Über die Hälfte aller Kandidaten fällt bei dem Test in der Regel durch, die meisten schaffen es dann im zweiten oder dritten Anlauf.

Dabei kann das Berufsbild des Steuerberaters theoretisch ohne akademische Ausbildung erlernt werden. Nach der Ausbildung zum Steuerfachangestellten werden dann allerdings zehn Jahre Berufspraxis benötigt, um schließlich die Zulassung zur Steuerberaterprüfung zu erhalten. Wer einen Wirtschafts-, Jur oder Steuerbachelor erworben hat, benötigt nur drei Jahre Berufspraxis, um zur Prüfung antreten zu dürfen.

In den letzten Jahren haben sich einige Hochschulen auf diese Situation eingestellt und bieten Masterstudiengänge mit dem Schwerpunkt Steuern an. Auch an der OTH Amberg-Weiden soll jetzt im Wintersemester der weiterbildende Studiengang Steuerrecht und Steuerlehre starten. Nach zwei Jahren können die Studenten den Grad eines „Master of Laws“ (M.L.) erreichen.

„In unserer Region besteht ein großer Bedarf nach einem Masterstudiengang im Bereich Steuerlehre“, erklärt der zuständige Professor Thomas Dommermuth. Vor allem in den Kanzleien würden mehr „Master“ aufgrund ihres gesteigerten Know-hows gewünscht. „Das, was uns von anderen Studiengängen abhebt, ist die Kooperation mit dem Institut Dr.

Bannas“, erklärt der Hochschullehrer weiter, „dieses Institut bereitet seine Schützlinge bereits während des Studiums auf die Steuerberaterprüfung vor.“ Dafür seien auch Experten wie Richter von Finanzgerichten als Dozenten im Einsatz. Auch für die Masterstudenten gilt: Nur wer die Steuerberaterprüfung abgelegt hat, darf als Berater arbeiten.

„Zusätzlich zur normalen Steuerberatung mit all ihren Facetten werden wir uns auf das Thema betriebliche Altersversorgung fokussieren, da dieser Komplex einen immer höheren Stellenwert einnimmt und zurzeit eine Flut von Prozessen insbesondere bei der Versorgung von Gesellschafter-Geschäftsführern stattfindet“, kündigt der Professor an. Als Zielgruppe visiert die OTH Amberg-

Weiden Bachelorabsolventen an, die über ein Jahr Berufserfahrung verfügen. Direkt nach Masterabschluss sei auch die Zulassung zur Steuerberaterprüfung möglich, da eine Halbtagsstätigkeit während des zweijährigen Studiums durchführbar und damit die Zulassungsbedingung hinsichtlich der erforderlichen Berufspraxis erfüllt ist.

„Wir rechnen mit Interesse von jungen Menschen aus Nordbayern, gehen aber (...) davon aus, dass die Studierenden auch von weiter herkommen.“ Das sagt Sabine Martin. Sie ist Leiterin der Einrichtung OTH Professional und für die weiterbildenden Studiengänge zuständig. Die Bewerbungsphase für das Wintersemester beginnt am 2. Mai und endet spätestens Mitte August.